

# Fachverband Chinesisch e.V.

Prof. Dr. Andreas Guder  
Fachverband Chinesisch e.V.  
Ostasiatisches Seminar, Fabeckstr. 23-25, 14195 Berlin



Berlin, im Februar 2021

**An die Mitglieder des Fachverbands Chinesisch e.V.**

## **FaCh-Mitgliederrundbrief 2021**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder des Fachverbands Chinesisch,

hinter uns liegt ein außergewöhnliches Jahr, in dem uns auf besondere Weise bewusst wurde, dass Europa mit der chinesischen Welt in vielfältiger Weise verflochten ist. Die mediale Ignoranz und Eindimensionalität, mit der man in Europa China allgemein, aber auch den Umgang mit der Pandemie in China, Taiwan und anderen asiatischen Regionen bisweilen betrachtet, hat gezeigt, wie wichtig es ist, mehr Wissen über die chinesische Kultur und Sprache in diese Gesellschaft zu bringen.

Wir alle haben viel gelernt, indem wir uns mehr als bisher mit den Möglichkeiten und Widrigkeiten des digitalen Lehrens und Lernens auseinandergesetzt und viel Neues ausprobiert haben oder ausprobieren mussten. Dieses Jahr hat uns in vielerlei Hinsicht verändert, und es wäre zu begrüßen, wenn wir hierzu mehr als bisher in Austausch treten könnten.

Wir freuen uns, dass nun auch das Land Niedersachsen ein Kerncurriculum für Chinesisch in der Sekundarstufe I veröffentlicht hat, und dass man das **Lehramtsstudium** für Chinesisch nicht nur in Göttingen, Bochum und den drei Baden-Württemberger Sinologien, sondern ab Herbst dieses Jahres auch an der FU Berlin studieren kann.

Die Gründung des **Bildungsnetzwerks China**, einer Initiative der Mercator-Stiftung und des Goethe-Instituts mit Unterstützung von Auswärtigem Amt, BMBF und PAD, lässt ebenfalls hoffen, dass sich hier eine Institution etabliert, die unsere Anliegen teilt und Projekte fördern kann, die dabei helfen, die Chinakompetenz insbesondere an unseren Schulen zu stärken:

<https://www.bildungsnetzwerk-china.de/>

Während die Durchführung einer Präsenztagung zu Chinesisch an Schulen in diesem Jahr nicht möglich war, konnte dank des Einsatzes von Cui Peiling und ihrer Kolleginnen an der Universität Bonn am 13./14. November 2020 die (digitale) **3. Arbeitstagung zur Chinesischausbildung im Rahmen von chinabezogenen BA-/MA-Studiengängen im deutschsprachigen Raum** mit dem Thema „Prüfungen“ stattfinden. Zu dieser Tagung fanden sich etwa 35 Kolleginnen und Kollegen aus der Sprachausbildung in chinawissenschaftlichen Studiengängen vor dem Bildschirm zusammen und diskutierten über die besonderen Anforderungen von manuellen, digitalen und online stattfindenden Chinesischprüfungen im Rahmen der universitären Ausbildung, insbesondere über Kompetenzanforderungen, die Verwendung von Hilfsmitteln oder auch den Stellenwert des Übersetzens. Eine Zusammenfassung der Tagung wird sich in CHUN 36/2021 finden.

Den Auswirkungen der Corona-Pandemie müssen wir uns auch im Fachverband beugen. Wir haben daher im Vorstand und mit den Kolleginnen und Kollegen an der Universität Tübingen besprochen, die **nächste Fachverbandstagung** in den **Herbst 2022** zu verschieben, in der Hoffnung, dann wieder eine Tagung veranstalten zu können, bei der neben dem Tagungsprogramm auch die wichtigen persönlichen Begegnungen und Kontakte wieder möglich sind.

Dies bedeutet, dass wir im Vorstand außerdem beschlossen haben, auch die nächste **Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl** erst im Jahr 2022 stattfinden zu lassen. Durch die dank des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht derzeit bis Jahresende 2021 geltende Sonderregelung des Vereinsrechts wird bestimmt, dass alle Vereinsvorstände nunmehr bis zur Neuwahl im Amt bleiben können, auch wenn die Satzung dies nicht vorsieht. Dadurch soll eine ordnungsgemäße Vertretung der Vereine für den Fall gesichert werden, dass eine entsprechende Satzungsregelung fehlt und Amtszeiten von Vorstandsmitgliedern ablaufen. Auf diese Weise kann in der Corona-Krise keine Führungslosigkeit eines Vereins aufgrund ausgelaufener Amtszeiten und fehlender Neuwahl auftreten.

Ich bitte daher um Verständnis, dass die nächste Mitgliederversammlung aufgrund der Coronasituation und der o.g. Sonderregelung des § 5 Absatz 1 des bundesdeutschen Vereinsrechts um ein Jahr verschoben werden muss und im Jahr 2022 im Rahmen

der Fachverbandstagung in Tübingen stattfinden wird. Auch die Vergabe des 8. Friedhelm-Denninghaus-Preises ist damit erst für 2022 vorgesehen.

Sie erhalten mit diesem Brief einen Kassenbericht über die Verwendung Ihrer Mitgliedsbeiträge für die Zeit seit der letzten Mitgliederversammlung im September 2019, zu dem wir bei Bedarf gerne Fragen beantworten.

Angesichts des zunehmenden Bedarfs an digitalem Austausch möchten wir Sie ermutigen, mit uns ein **überregionales Netzwerk oder eine Austauschplattform zum Chinesischunterricht** im deutschsprachigen Raum aufzubauen, sei es über einen sicheren Messenger, Austausch über Facebook (hier gibt es übrigens schon eine internationale chinesischsprachige Gruppe 中文教學百寶箱), Meetings auf ZOOM oder eine ganz andere Plattform – dies würden wir vom Fachverband aus gerne unterstützen! Melden Sie sich bei uns:

- Prof. Dr. Andreas GUDER 顾安达 (Freie Universität Berlin; 1.Vorsitzender): Zeitschrift CHUN, Website, Lehramtsausbildung, Öffentlichkeitsarbeit [andreas.guder@fu-berlin.de](mailto:andreas.guder@fu-berlin.de)
- Prof. Dr. Henning KLÖTER 韓可龍 (Humboldt-Universität zu Berlin; 2. Vorsitzender): Zeitschrift CHUN, Reihe SinoLinguistica [henning.kloeter@hu-berlin.de](mailto:henning.kloeter@hu-berlin.de)
- Dr. JIN Meiling 金美玲 (Universität Frankfurt): Chinesisch an Hochschulen, Ansprechpartnerin für chinesische Muttersprachler [jin@em.uni-frankfurt.de](mailto:jin@em.uni-frankfurt.de)
- Dr. Christina BAZANT-KIMMEL (Universität Wien): Chinesisch an Hochschulen, Friedhelm-Denninghaus-Preis, Ansprechpartnerin für Chinesisch in Österreich [christina.bazant-kimmel@univie.ac.at](mailto:christina.bazant-kimmel@univie.ac.at)
- Hue San DO 杜慧珊 (Bildungsnetzwerk China, Berlin): Website [huesan.do.at](http://huesan.do.at/bildungsnetzwerk-china.de)
- Dr. DIAO Lan 刁嵐 (Gymnasium Marienthal Hamburg): Chinesisch an Schulen, Schüleraustausch, Ansprechpartnerin für chinesische Muttersprachler, Lehrerfortbildungen [lan.diao1@bsb.hamburg.de](mailto:lan.diao1@bsb.hamburg.de)
- Sabine SCHLIEPER (Hainberg-Gymnasium Göttingen): Chinesisch an Schulen, Schüleraustausch, Fortbildungen für Lehrkräfte an Schulen [saschlieper358@posteo.de](mailto:saschlieper358@posteo.de)

Wir planen, an der FU Berlin in diesem Jahr eine entsprechende **Website mit Materialien und Links zum Chinesischunterricht** aufzubauen. Dabei sind wir auf Ihre Unterstützung und Mithilfe angewiesen und freuen uns, wenn Sie sich mit Anregungen und Materialvorschlägen mit uns in Verbindung setzen. Ansprechpartner diesbezüglich sind neben mir auch meine Mitarbeiter Dr. Kathleen Wittek [k.wittek@fu-berlin.de](mailto:k.wittek@fu-berlin.de) und You Wenhao [w.you@fu-berlin.de](mailto:w.you@fu-berlin.de).

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch noch einmal bei allen bedanken, die sich die Zeit genommen haben, in diesem Winter an unserer Befragung der Chinesischlehrkräfte an Schulen teilzunehmen – wir hoffen sehr, dass die damit

verbundene Studie in diesem Jahr veröffentlicht werden kann und dazu beitragen wird, Inhalte, Ziele, Methoden und Möglichkeiten des Schulfachs Chinesisch deutlicher als bisher zu beschreiben, und so die fachdidaktische Diskussion über das Schulfach Chinesisch bereichern wird.

Bereits Ende Februar ist der **Einreichungstermin für das CHUN-Heft 2021**, für das wir uns diesmal gerne auf Beiträge zum digitalen Chinesischlehren und -lernen konzentrieren möchten. Aber auch wissenschaftliche Beiträge (in deutscher, chinesischer oder englischer Sprache) zu anderen Themen, Rezensionen zu neuen Monographien und Lehrwerken, Berichte sowie bibliographische Angaben zu relevanten Neuerscheinungen schicken Sie bitte an Christine Berg ([gongsi@china-dienste.de](mailto:gongsi@china-dienste.de)).

Die entsprechende Ausgabe von „CHUN – Chinesischunterricht“ sollten Sie wieder im Spätsommer zugesandt bekommen. Auch die derzeit unregelmäßig erscheinende Zeitschrift „Die Neueren Sprachen“ des Gesamtverbands Moderne Fremdsprachen (GMF) erhalten Sie als Fachverbandsmitglied kostenlos zugesandt. Damit die Zustellung beider Zeitschriften möglichst reibungslos funktioniert, teilen Sie bitte im Falle eines Umzugs unbedingt unserer Kassenwartin Frau Dr. Schindelin ([schinc@uni-mainz.de](mailto:schinc@uni-mainz.de)) Ihre neue Adresse mit. Wenn Sie Ihr Konto wechseln, bittet Frau Schindelin ebenfalls um die zeitnahe Mitteilung der neuen Bankverbindung.

Im Namen des gesamten Vorstands des Fachverbands Chinesisch wünsche ich uns allen ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr der Kuh, des Rindes oder des Stieres, oder einfach ein HEALTHY 牛 YEAR,

Andreas Guder (顾安达)  
Vorsitzender des Fachverbands Chinesisch e.V.  
([andreas.guder@fu-berlin.de](mailto:andreas.guder@fu-berlin.de))

# Fachverband Chinesisch e.V.

Postfach 1421  
76714 Germersheim



Liebes Mitglied,

wenn Sie den Mitgliedsbeitrag als Spende steuerlich geltend machen wollen, legen Sie bitte diese Bestätigung **und** den Kontoauszug, der die Zahlung des Beitrags nachweist, Ihrem Finanzamt vor. Fördermitglieder, die einen höheren Jahresbeitrag als EUR 200 zahlen, bekommen eine entsprechende Bescheinigung zugeschickt.

## Bestätigung

über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

- gilt nur für Beträge bis 200 € -

Art der Zuwendung: Mitgliedsbeitrag

Der Fachverband Chinesisch e.V. ist wegen Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 13 der Abgabenordnung) nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Speyer-Germersheim, Steuernummer 41/659/30226 vom 31.10.2019 für die Jahre 2016 bis 2018 einschließlich nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung dient.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des oben genannten unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecks verwendet wird.

Bei dem bescheinigten Betrag handelt es sich nicht um den Verzicht auf die Erstattung von Aufwendungen.

Cornelia Schindelin, Kassenwartin des Fachverbands Chinesisch e.V.

Diese Bescheinigung ist ohne Unterschrift gültig, wenn Sie zusammen mit dem betreffenden Kontoauszug vorgelegt wird.